



VEOLIA
ENVIRONNEMENT

Industrielle Märkte

Globales Umweltmanagement,
lokal verankert

*Wann sind Gebinde leer ?
leer ist nicht gleich leer*



Gesetzeskonformer Umgang u. Transport mit Leergebinden ?



Wann sind Gebinde leer ?

Bevor leere ungereinigte Gebinde/Verpackungen transportiert werden ist zuerst die Frage zu klären wann ein Versandstück

„ **Le e r** „ ist.

„wenn nichts mehr rauskommt“?

Wann sind Gebinde leer ?

Ungereinigte leere Verpackungen, die gefährliche Stoffe oder Sonderabfälle enthalten haben, unterliegen verschiedenen Gesetzen und Verordnungen für den Transport und die Behandlung.

Im Vordergrund stehen die Chemikaliengesetzgebung, das Abfallrecht und das Gefahrgutrecht.

Wann sind Gebinde leer ?

- Eine Verpackung die feste Stoffe enthalten hat, muss vollkommen leer sein (rieselfrei).
- Eine Verpackung die viskose Stoffe enthalten hat, muss spachtelrein sein (< 5% der Tara).
Beispiel: Ein 200 L Fass darf noch ca. 1.2 kg Produkt enthalten.
- Eine Verpackung die flüssige Stoffe enthalten hat, darf noch Tropfen aufweisen (0.01% – 0.1% des Nenninhaltes).
Beispiel: Ein 200 l Fass darf ca. 0.2 bis max. 2 dl Flüssigkeit enthalten.

Wann sind Gebinde leer ?

Enthalten Verpackungen grössere Mengen an Resten, gelten Sie nicht mehr als LEER und müssen wie gefüllte bzw. volle Verpackungen behandelt werden.

Wann sind Gebinde leer ?

Kann ein Fass mit 10 Liter Restinhalt
als leer bezeichnet werden ?

Sicher nicht und dies ist auch die Meinung
von Kontrollbehörden die bei einer
Feststellung ein Bussgeldverfahren einleiten
würden.

Sind Leergebinde Sonderabfälle?

Der Text in der VeVA wurde auf 2010 wie folgt geändert:

Als Sonderabfälle gelten nur diejenigen leeren Verpackungen, die "besonders gefährliche Stoffe und Zubereitungen," gemäss Art. 76 Chemikalienverordnung (ChemV) enthalten haben.

Besonders gefährliche Chemikalien?



⇒⇒ Art. 76 ChemV

- giftig und sehr giftig
- ätzend
- explosionsgefährlich
- leichtentzündlich mit den R-Sätzen R15 oder R17
- weitere physikalisch-chemische Gefahren mit R-Sätzen R1, R4, R5, R6, R16, R19 oder R44
- umweltgefährlich mit dem R-Satz R50/53
- der Selbstverteidigung dienen

Besonders gefährliche Chemikalien?



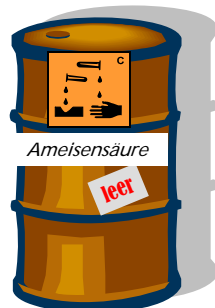
Aceton

- besonders gefährlich?

nein

-> kein Sonderabfall

Besonders gefährliche Chemikalien?



Ameisensäure

- besonders gefährlich?

ja

-> Sonderabfall

Sind Leergebinde Sonderabfälle?

Für die Entsorgung von Sonderabfällen wird einen Begleitschein benötigt. Die Leergebinde dürfen nur an Betriebe abgegeben werden, die über eine entsprechende Bewilligung verfügen.

Sind Leergebinde Sonderabfälle?

Laut Abfallverzeichnis (Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen) sind Leergebinde mit dem Abfallcode 150110 und 150111 zu kennzeichnen

15 01 10	S	Verpackungen, die Rückstände von Stoffen oder von Sonderabfällen mit besonders gefährlichen Eigenschaften enthalten oder durch Stoffe oder Sonderabfälle mit besonders gefährlichen Eigenschaften verunreinigt sind
15 01 11	S	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschliesslich geleerter Druckbehältnisse

Sind Leergebinde Gefahrgüter?

In Unterabschnitt 4.1.1.11 des Europäischen Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter (ADR) heisst es: Leere Verpackungen die ein gefährliches Gut enthalten haben, unterliegen denselben Vorschriften wie gefüllte Verpackungen. Empfehlung: wenn Verpackungen gefährliche Stoffe enthalten haben (siehe Punkt 3) gelten sie als Gefahrgüter.

Sind Leergebinde Gefahrgüter?

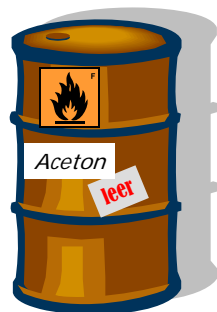
Es gibt Erleichterungen um leere Verpackungen nach dem Gefahrgutrecht zu befördern.
So die Freistellung nach 1.1.3.6 ADR, bei welcher die Gefahrgüter in Beförderungskategorien eingeteilt werden.

Leere Verpackungen sind meistens der Beförderungskategorie 4 zugeteilt. Unter dieser können unbegrenzte Mengen befördert werden, ohne dass alle Vorschriften angewendet werden müssen.

Sind Leergebinde Gefahrgüter?

Für die leeren ungereinigten Verpackungen der in Beförderungskategorie 0 aufgeführten Stoffe oder Gegenstände (selten) gelten immer alle Beförderungsvorschriften des ADR.

Besonders gefährliche Chemikalien?



Aceton

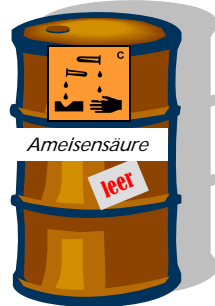
- besonders gefährlich?

nein

-> kein Sonderabfall

-> aber unter Umständen ein
Gefahrgut

Besonders gefährliche Chemikalien?



Ameisensäure

- besonders gefährlich?

ja

-> Sonderabfall

-> und unter Umständen
auch ein **Gefahrgut**

Vorschriften des Gefahrgutrechts

Wenn die Beförderungen innerhalb der Freigrenze nach 1.1.3.6 ausgeführt werden, müssen verschiedene Vorschriften nicht berücksichtigt werden.

Beispielsweise: Keine Kennzeichnung des Fahrzeuges mit oranger Tafel, keine schriftlichen Weisungen (Unfallmerkblätter) oder der Fahrer braucht keine ADR Ausbildung.

Vorschriften trotz Erleichterungen

- Ungereinigte leere Verpackungen unterliegen denselben Vorschriften wie gefüllte Verpackungen (Dichtheit, Schutzeinrichtungen, Sauberkeit)
- Gefahrzettel und UN-Nummer müssen vorhanden sein
- Mitführen eines 2 kg Feuerlöschgerätes auf dem Fahrzeug
- Benutzung bestimmter Beleuchtungsgeräte, Verbot von Feuer und offenem Licht
- Vorschriften beim Be- und Entladen
- Vorschriften für die Handhabung, Verstaung und Ladungssicherung
- Beachtung des Rauchverbots bei Ladearbeiten
- Unterweisung des Fahrzeugführers

Vorschriften für Beförderungspapier

Das ADR schreibt ein Beförderungspapier vor. Die Schweizerische Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (SDR) macht für den nationalen Verkehr eine Ausnahme.

SDR Anhang 1, Unterabschnitt 1.1.3.6.3, Buchstabe c) Beförderungspapier:

Ungereinigte, leere Verpackungen der Beförderungskategorie 4 (...) dürfen ohne Beförderungspapier transportiert werden.

Zusammenfassung

- Verpackungen müssen leer sein
- Enthielten sie besonders gefährliche Stoffe und Zubereitungen gelten sie als Sonderabfälle (Begleitschein muss verwendet werden)
- Ein ganzer LKW voll leerer Verpackungen braucht keine Sonderabfalletikette
- Wenn die Verpackungen gefährliche Güter enthalten haben, gilt das Gefahrgutrecht
- Dann müssen die Gefahrzettel und UN-Nummern auf den Gebinden ersichtlich bleiben
- Innerhalb der Freigrenze gelten trotzdem viele Vorschriften (ADR-Fahrerausweis, Beförderungspapier, Unfallmerkbblatt, orange Tafel braucht es nicht)



Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit

Hans Bühr
Gefahrgutbeauftragter